



FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg**Rathausplatz 2
90403 NürnbergTel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.deBus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 11. September 2019

Kultur A

OBERBÜRGERMEISTER	
11. SEP. 2019	
Nr.	
IV	Zur Stellungnahme
VI/VII	Antwort vor Absen- dung vorfragen
X	Antwort zur Unter- schrift vorlegen
z.w.V.	

Kongresshalle für Künstler*innen nutzbar machen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wie im Stadtrat vom Juli 2019 berichtet, ist im Zuge der Bewerbung Nürnbergs zur Kulturhauptstadt 2025 angedacht, die Kongresshalle mittelfristig zu einem Laboratorium für Kunst und Kultur zu transformieren und dafür tragfähige Strukturen für eine – wenn möglich – dauerhafte Produktion und Präsentation künstlerischer Praxis zu schaffen.

Die Kongresshalle für kulturelle Nutzungen zu öffnen, ist nach unserem Dafürhalten nicht nur im Rahmen der erinnerungskulturellen Überlegungen zum Umgang mit dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände ein lohnenswerter Ansatz, sondern steht auch im Einklang mit den weiteren kulturpolitischen Zielen Nürnbergs.

So stellt die Kulturstrategie der Stadt Nürnberg einen Mangel an räumlichen Möglichkeiten für Künstler*innen fest und gibt das Ziel aus, mehr Freiräume für kreatives und künstlerisches Schaffen zu ermöglichen. Dazu sollen kulturelle Nutzungen in bestehenden Räumen und bei Neubauten gestärkt sowie das Vermietungs- und Nutzungsangebot von Veranstaltungsräumlichkeiten ausgebaut werden. Denn nicht zuletzt vor dem Hintergrund von Stadtwachstum und steigenden Mieten haben Kulturschaffende immer größere Schwierigkeiten, angemessene und bezahlbare Räumlichkeiten zu finden. Dafür böte die Kongresshalle mit aktuell 20.000 Quadratmetern Leerstand ein großes Raumpotenzial.

Wir stellen deshalb zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden **Antrag**:



- Die Stadt Nürnberg verfolgt das Ziel, die Kongresshalle für eine kulturelle Nutzung zu erschließen.
- Die Verwaltung erarbeitet gemeinsam mit Vertreter*innen der freien Szene und weiteren relevanten Stakeholdern ein Nutzungskonzept, das den in der Kulturstrategie formulierten Raumbedarf aufnimmt.
- Auf dieser Basis wird eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, unter welchen Voraussetzungen und in welcher Form eine dauerhafte kulturelle Nutzung realisiert werden kann (Bewertung baulichen Zustands des Bestands, technischen Infrastruktur, Denkmalschutz, Brandschutz, Investitionsvolumen etc.).

Mit freundlichen Grüßen

Britta Walthelm
stv. Fraktionsvorsitzende